

*Wir bemühen uns darum, dass sich diese Haltung sichtbar in dem Umgang, den wir miteinander vor Ort pflegen, spiegelt und dass sie glaubhaft das Erscheinungsbild unserer Kirchengemeinde hier auf Hiddensee bestimmt. Wir verachten jegliche Form von Gewalt und Machtmissbrauch.*

*Zugleich wissen wir, um die Fehlbarkeit von uns Menschen und bekennen unsere tiefe Traurigkeit und Scham, über alle Nachrichten, die uns von grenzverletzendem Verhalten, von Gewalt und von sexuellem Missbrauch innerhalb der Kirche erreicht haben. Es ist uns bewusst, dass es erforderlich ist, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen und Strukturen zu schaffen, die dafür Sorge tragen, dass alle Menschen im kirchlichen Raum geschützt sind.*

*Das Schutzkonzept nimmt Kinder und Jugendliche als besonders schutzbedürftig in den Fokus, soll jedoch Menschen aller Altersgruppen in unserer Gemeinde dienen.*

Uns allen wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, einen frohen Ausklang des altgewordenen Jahres und einen zuversichtlichen Start ins kommende Jahr.

Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen und grüße Sie herzlich, Ihr Pastor

*Konrad Glöckner*

**Gottesdienste:** in Kloster: sonntags um 10 Uhr  
in Ndf: 1. Advent, 30.11., 15 Uhr (Andacht und Adventsfeier)  
4. Advent, 21.12., 15 Uhr (mit Krippenspiel)  
(Bus: 14.15 Uhr/Grieben; 14.20 Uhr/Kloster, 14.30 Uhr/Vitte; zurück: 16.30 Uhr Vitte/Kloster/Grieben)  
So., 24.01.2025, 15 Uhr (Andacht/Familiennachmittag)

**Adventsfeier:** Kloster: Sonnabend, 13.12., 15 Uhr Küsterhaus am Torbogen.

**Weihnachten**  
in Neuendorf: Mittwoch, 24. Dez.: 14.30 Uhr  
Freitag, 26. Dez.: 2. Feiertag, 10 Uhr Gottesdienst  
in Kloster: Mittwoch, 24. Dez.: 16 Uhr (Krippenspiel)  
(Bus: 15.10 Uhr ab Vitte; 15.30 Uhr ab Grieben)  
Mittwoch, 24. Dez.: 17 Uhr (Heiligabendgottesdienst)  
Donnerstag, 25. Dez.: 1. Feiertag, 10 Uhr Gottesdienst

**Silvester und Neujahr:** Neuendorf: Mittwoch, 31. Dez.: 16 Uhr, Gottesdienst  
Kloster: Mittwoch, 31. Dez.: 18 Uhr, Gottesdienst  
Kloster: Donnerstag, 1. Januar 26, 11 Uhr, Gottesdienst

**Friedensgebet:** jeden Freitag, 18 Uhr in Kloster

**Chor:** montags, um 19.00 Uhr, Küsterhaus am Torbogen/Kloster

**Frauenkreis:** Kloster und Neuendorf, 14-tägig nach Absprache

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: [www.kirche-hiddensee.de](http://www.kirche-hiddensee.de), oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner  
Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Mail: [kloster@pek.de](mailto:kloster@pek.de)

# Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



*Gemeindebrief*

*Dezember 2025 bis Januar 2026*



Es kommt ein Schiff,  
geladen bis an sein` höchsten Bord,  
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,  
des Vaters ewigs Wort.

Das Schiff geht still im Triebe,  
es trägt ein teure Last;  
das Segel ist die Liebe,  
der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft` auf Erden,  
da ist das Schiff am Land.  
Das Wort will Fleisch  
uns werden,  
der Sohn ist  
uns gesandt.

*Daniel Sudermann um 1626  
nach einem alten Marienlied  
Evangelisches Gesangbuch Nr. 8*

Zeesenbootmodell  
der Inselkirche Kloster  
Modellbau von Helmut Koy

**„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“**

(Offb. 21.5) Jahreslosung 2026

**„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“** (Offb. 21,5) Jahreslosung 2026

Wieder geht ein Jahr zu Ende und ein neues beginnt. Das neue Kirchenjahr bereits mit dem Advent. „Auf ein Neues!“ – Ein „Neues“? – Tatsächlich?

Erwarten wir denn, dass das Leben neu wird und auf heilsame Weise anders? Rechnen wir mit einem Ende der Kriege auf unserer Erde? Glauben wir, dass Frieden wird, der seinen Namen wirklich verdient, der kein Diktat eines Stärkeren ist, sondern der Gerechtigkeit und Versöhnung mit sich bringt? Glauben wir an Frieden auch mit der geschundenen Umwelt?

Und wenn nicht, - sehnen wir uns wenigstens danach? Halten wir an der Hoffnung fest, dass es prinzipiell möglich ist? Oder haben wir längst resigniert und glauben, dass letztlich doch alles beim Alten bleibt?

„Siehe, ich mache alles neu!“ – die Jahreslosung ist eine großartige Verheißung. Sie ist das Versprechen, dass Gott selbst, mit schöpferischer, urmächtiger Kraft dort wirksam sein wird, wo immer unsere Welt alt geworden und verkrustet ist. Ermutigt uns diese Verheißung und hilft sie uns, Gott zu vertrauen?

Der Visionär Johannes, der diese Worte niederschrieb, lebte in schwerer Zeit. Christen wurden verfolgt und in ihrer Existenz bedroht. Viele verloren ihr Leben. Johannes will Mut machen und setzt allen Ängsten und Sorgen, allen Zweifeln und aller Verzweiflung die Gewissheit entgegen: Am Ende der Zeit wird sich Gott als stärker als alle Mächtigen erweisen. Gott wird Leid und Tod überwinden und alle Tränen von unseren Augen abwischen. Er wird kommen und Wohnung bei uns Menschen nehmen. Alles wird neu! Dieses Versprechen bietet Johannes als Quelle von Trost und Zuversicht an. Und am Schluss seines Buches betet er: „Amen, komm Herr Jesus!“ Johannes feiert „Advent“, er wartet auf Ankunft! Aber reicht es, auf einen neuen Himmel und eine neue Erde zu warten, um im Hier und im Jetzt erneut Mut zu fassen?

Johannes verweist auf tragbaren Grund. Jeder „Advent“ lebt aus der Erinnerung an geschehenes Heil und belebt die Erwartung auf Kommendes. Erfahrung von segensreichem Geschehen in der Vergangenheit trägt unser Hoffen auf Zukunft. So zählen wir die Tage bis zur Weihnacht deshalb, weil uns erzählt ist, dass Gott uns Menschen in der Geburt Jesu nahekam und Wohnung bei uns nahm. Er kam in die Welt, - jedoch in einem Stall. An die Seite der Geringen und Entrechteten hat er sich gestellt. Dort, wo das Leben bedroht ist, dort ließ und dort lässt er sich finden. „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“, - so ist es bezeugt. Und wo immer wir erfahren, wie heilig, voll Würde und schützenswert jegliches Leben ist – und erleben, welche Kräfte diese Erfahrung freisetzt - dort können wir Gottes machtvolle Gegenwart spüren.

Feiern wir also getrost den Advent! Achten wir auf die Zeichen der Gegenwart Gottes in unserer Welt und leben wir im Vertrauen darauf, dass Gott auch fernerhin kommt, um unsere Welt und uns Menschen neu und heil zu machen.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

das Modell des Zeesenbootes in unserer Inselkirche erinnert an die Fischereitradition unserer Insel. Nach dem Weihnachtsfest im letzten Jahr erlitt es Mastbruch, als es ein Ast des Weihnachtbaumes streifte. Eigentlich nur eine leichte Böe, aber Holzwürmer hatten gründlich vorgearbeitet. Nunmehr hat der Rügener Restaurator Harry Möller das Boot wieder aufgeriggt. In neuem Glanz hat es seinen Platz in der Kirche wieder eingenommen. Die Weihnacht kann kommen



Am **1. Advent, den 30.11.**, findet in **Neuendorf, 15 Uhr**, ein **Familien-Nachmittag** statt. U.a. wird Kantor Frank Thomas Advents- und Weihnachtslieder mit uns singen. Zur **Adventsfeier in Kloster** laden wir herzlich am **Sonntag, den 13.12., ab 15 Uhr** ins Küsterhaus am Torbogen ein. Bei Gebäck, Kaffee und/oder Glühwein können wir beim Basteln, Singen und Spielen fröhlich beisammen sein.

Nachrichten über **grenzverletzendes Verhalten und sexualisierte Gewalt** in kirchlichen Einrichtungen und Gemeinden haben das Vertrauen zur Kirche tief erschüttert. Auch innerhalb der Kirche haben sie Scham und tiefes Entsetzen hervorgerufen. Neben der Frage, wie in rechter Weise Verantwortung zu übernehmen ist, steht die Frage nach Prävention. Alle Kirchengemeinden wurden verpflichtet, **Schutzkonzepte** zu erarbeiten und ihre Kirchengemeinden darüber zu informieren. In seiner Sitzung am 17.11.2025 hat der **Kirchengemeinderat Kloster** (KGR) nun unser Schutzkonzept beschlossen. Grundlage dieses Konzeptes sind das Präventionsgesetz der Nordkirche und die Vereinbarung zwischen dem „Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs“ (UBSKM) und der „Evangelischen Kirche in Deutschland“ (EKD). Die Maßnahmen der Prävention schaffen Strukturen und Handlungssicherheit für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, die dafür Sorge tragen, dass alle Menschen, insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im kirchlichen Raum geschützt sind. Das Schutzkonzept wird auf die Webseite unserer Kirchengemeinde ([www.kirche-hiddensee.de](http://www.kirche-hiddensee.de)) eingestellt werden und dort einsichtig sein. Hier ein Auszug aus dem **Leitbild** des Konzepts:

*Das biblische Zeugnis von Gottes unbedingter Liebe ist uns Ansporn und Verpflichtung, allen Menschen mit Achtung vor ihrer Würde und mit Respekt zu begegnen. In Gottes Geboten, wie sie im Dekalog und im Liebesgebot Jesu überliefert sind, sehen wir wesentliche und verbindliche Wegweisung gegeben.*

**AUS UNSERER GEMEINDE:**

***Online nicht verfügbar***